

studienrat i. R.
Pension Violetta
form. Dr. Lubowski
Kurt a. M.
Schützenhof
(Schottland)
Neroberg-Hotel
(Jatfriesland)
sorgungskuranstalt
bach i. Vogtl.
atorium Dr. Arnold

lin
Haus Dambachtal
furt a. M.
orm. Dr. Lubowski
berinsp., Berlin-
Sanitätsdienststelle
Schulberg 7/9
r, Kirschau (Sa.)
Schulberg 7/9
irken i. O.
Goethestr. 7
ktor i. R., Aachen
Müllerstr. 8 I
sorgungskuranstalt

AUS

moral

us und Park
kalltes Wasser
g.
t.

r

of

bis

b

hr.

hr.

d.)

e.

ie

te

!

g.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagestremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitseite Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 60 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. ansonstige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.— | Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gebühr übernommen. | Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 348.

Dienstag, 13. Dezember 1932.

66. Jahrgang.

Kur und Gesellschaft.

— 4365 Besucher im November. Nach Mitteilung
des städtischen Verkehrsbüros wurden im Monat
November nach der amtlichen Zählung 4365 Be-
sucher (Kurgäste und Passanten) festgestellt. Aus
Deutschland mit Danzig stammten 3717, aus dem
Ausland 648, bei 48 Fremden fehlte in der An-
meldung die Angabe des Herkunftslandes. Unter
den Ausländern führten wieder die Holländer
mit 173 Gästen.

— Dr. Ludwig Fulda, der bekannte Schriftsteller,
ist mit seiner Gattin aus Berlin-Dahlem hier ange-
kommen und hat im „Hotel Rose“ Wohnung ge-
nommen.

Aus Wiesbaden.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. Am Montag,
den 19. Dezember, 20 Uhr wird das Weihnachts-
Oratorium von Bach durch den Bach-Chor
(Leitung Friedrich Petersen) aufgeführt. Es wirken
solistisch mit: Helga Heile (Sopran), Kammer Sängerin
Meta Diestel (Alt) aus Stuttgart, Heinz Dahmen
(Tenor), Alexander Nosalewicz (Bass) vom Landestheater,
Ernst Groell und Susanne Groell-Dutfoy
(Solisten), die Herren Kammermusiker L. Brückner
(Oboe), Th. Diekmann (Oboe d'amore), Fr.
Danneberg (Flöte), M. Exss (Hohe Trompete), den
Cembalopart hat Friedr. Buttler übernommen, an der
Orgel Hilde Vömel-Limbarth. Der Reinertrag des
Konzertes ist für die Erwerbslosenhilfe bestimmt.

— Im Thalia-Theater der Film „Der Orlow“. Wie
klug unsere Filmprinzessinnen sind! Hier, im Orlow,
nach Motiven der Operette von Marischka und
Granichstaedten, unter Max Neufelds Regie nun zum
Tonfilm geworden, ist Nadja, die Revuesängerin,
solch erstaunlich schlaue Dame. Sie merkt alles, und
weiss sofort, dass hinter dem Monteur der grossen
Autofabrik, der so schöne russische Lieder singt, ein
Geheimnis steckt. Und siehe, er ist ein veritabler
Grossfürst. Er braucht nur zu wollen, und vergessen
ist Armut und Fabrik. Er schlüpft aus dem Monteur-
anzug heraus in den Frack des russischen Gross-
fürsten hinein und heiratet seine angebetete Nadja.
Ein russisches Märchen, das durch den Russen Iwan
Petrovich, der den grossfürstlichen Autoschlosser
gewandt spielt und hübsch singt, einen echten Schein
bekommt. Max Neufeld verrät mit der Inszenierung
dieser Filmoperette viel Routine. Er weiss, wie man
eine heitere und leichte Filmhandlung führt. Sehr
nett ist die Musik, sehr wirksam ein paar Lieder.
Liane Haid, Gültstorff, ein alter verliebter Moor,
Victor de Kowa, ein junger, nährlicher, reicher

Fabrikant sorgen durch die persönliche Note ihrer
Darstellung für Abwechslung und Bewegung. Ein
gutes Programm.

Sport.

— Der Sportbetrieb in der Rudergesellschaft
Wiesbaden-Biebrich 1888/1900 war im Sommer be-
deutend stärker als im letzten Jahre, was am besten
aus den gefahrenen Kilometerzahlen hervorgeht. So
wurden im Ruderjahr 1932, also vom 1. Oktober 1931
bis 1. Oktober 1932, insgesamt 2146 Fahrten ge-
macht, mit einer Gesamtkilometerzahl von 21 739.
Es beteiligten sich, um diese Zahl zu erreichen,
70 aktive Ruderer, 30 Damen und 20 Schüler. Die
drei eifrigsten Ruderer waren Alfred Gradenwitz mit
3000 km, Fritz Borkowsky mit 2500 km und Julius
Ulrich mit 2000 km. Es folgen dann weitere neun
Ruderer mit je über 1000 km. Von der Damen-
abteilung sind ebenfalls erstaunliche sportliche
Leistungen zu berichten. Es stehen hier Fräulein
Vogel mit 1900 km, Fräulein Loyke mit 1500 km
und Fräulein Haas mit 1200 km an der Spitze der
Damenruderriege. Bei den Schülern waren A. Weser
mit 614 km, Weber mit 537 km und Löser mit
522 km die eifrigsten Ruderer. Die Zahlen beweisen
am besten, dass in der R.W.B. ein eifriger Ruder-
betrieb herrscht. Fast 100 aktive Teilnehmer üben
diesen gesunden Wassersport aus. Über den Winter
treiben die aktiven Mitglieder verschiedene Er-
gänzungssports. So wird jeden Donnerstagabend im
Bootsbau Zweckgymnastik geübt, anschliessend
finden Ringtennis- und Tischtenniswettkämpfe statt;
jeden Montag und Donnerstag Schwimmübungen im
Augusta-Viktoria-Bad.

Die Dame.

— Etwas von der Mode. Die Farben der Ball-
kleider sind hell und zart. Rosa und hellblau
bringen eine hübsche Abwechslung in das schon
standardisierte Weiss und Schwarz. Kirsch- und
Fuchsinrosa wechseln mit dem tiefen, satten Alt-
rosa. Blau ist mit einem leichten, babyhaften Him-
melblau, mit Hyazinthenblau und einem Bleu, wie es
auf alten Gobelins zu sehen ist, vertreten. Ein helles,
frisches Maiengrün gesellt sich als dritte jugend-
liche Farbe dazu. Für die Würdigeren gibt es dazu
Orchideenlila, rotlila und die ersten violetten
Schattierungen. — Abendhüte erscheinen in
Form enger, gewickelter Toques aus Seidensamt,
gepresstem Samt und Mattsamt, immer in der Farbe
des Kleides. Zum Kleid aus seidenem und kunst-
seidenem Krepp wird die Kappe aus dem gleichen
Material gewählt. Zu Nachmittagskleidern gibt es

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.15—18 Uhr:
Kaffeekonzert, 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)
Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Cavalleria rusticana“.
„Der Bajazzo“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Der Vetter aus Dingsda“.
Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Das Glück kommt nur
einmal im Leben“.
Thalia-Theater, Kirchgasse: „Der Orlow“.
Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des
Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags:
10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen.
Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und
14.30—16.30 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband
bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13,
15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burg-
strasse. — Ausstellung Bieger, Dahlen, Kaiser, Lang-
gasse 42, 9.30—13, 15—18 Uhr. — Ausstellung Queden-
feldt, Mosbacher Strasse von 9—11.30 und 3—5 Uhr
ausser Mittwochs und Donnerstags nachm.
Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.
Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Halte-
stelle Rodelbahnweg.
Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-
Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.
Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Verein-
barung.
Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Reitgelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall
P. Wiczorek.

Das Wetter: Trocken und kalt, östliche Winde.

mittelalterliche Formen: Spielmanns- und Falkner-
hüte, die man tief in die Stirn, bis fast an die Augen-
brauen setzt. Vorn oder weit rückwärts ist eine
hochstehende Kieffeder durchgezogen, oder eine
schmale, geschwungene Messerpose neigt sich, einer
Spieldahnfeder gleich über dem Hütchen. Dazu wird
der lose Halbschleier getragen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Lustiges. Auf dem Ball. „Es freut mich,
gnädiges Fräulein, in ihnen die erste interessante
Person heute abend hier getroffen zu haben.“ „Da
haben sie ja unerhörtes Glück, ich warte immer noch
darauf.“ — Entschuldigung. Richter: „Erschwerend
ist, dass sie unter falschem Namen die Schwindeleien
verübt haben?“ „Ja, aber Herr Amtsgerichtsrat, wer
gibt für so was seinen ehrlichen Namen her!“

Das Weihnachtsmärchen.

Das „Aschenbrödel“ hat man als Weih-
nachtsgabe den Kindern im Grossen Haus beschert.
Die lehrreiche Geschichte vom armen Stiefkind, das
in aller Pein brav und gütig, im Herzen rein und
edel bleibt, das geduldig sich zeigt, ist mit so viel
Glanz und Pracht umgeben, dass die kleinen Zu-
schauer nicht aus dem Staunen kommen. Wirkliche
Märchenpracht finden sie am Königshofe, an dem es
so lustig zugeht, und bei der Patenfee, die so drollige
Puppen und goldene Engel tanzen lässt und auch
fein zaubern kann. Und in der Küche gar, in Aschen-
brödel's eigenem Reich, tanzen Wichtelmänner,
Küchenjungfern, Schornsteinfeger, Zwiebeln, Kohl
und Gurken. Und zum Schluss brennen die Kerzen
am Lichterbaum, als Prinz Wunderhold endlich
Aschenbrödel gefunden hat. Viel zu früh für die
Kleinen im Parkett, die noch mehr sehen und hören
möchten. — Unter der Spielleitung von Herrn Breit-
kopf rollen die bunten Bilder flott ab. Ein herziges
Aschenbrödel ist Fräulein Helmke, ein Prinz zum
Verlieben Herr Frick, den grössten Spass hatte man
am König Kakadu des Herrn Schorn und an seinem
komischen Hofstaat. Die Tänzerinnen von der
kleinen Gisela Loos bis zur rassigen Hedi Dähler
holten sich Sonderbeifall bei den Kindern. Es wird
gewiss nur einen Wunsch bei ihnen geben, um die
lange Wartezeit bis zum Fest zu füllen: den Besuch
beim Aschenbrödel.

m.

Nassauisches Landestheater

Von Johann Strauss bis Richard Strauss.

Im Grossen Haus fand am Samstag eine
musikalische Veranstaltung statt, die in ihrem Pro-
gramm Tänze, Märsche und Ouverturen von „Johann
Strauss bis Richard Strauss“ brachte. Neben der ge-
nanten Kapelle des Theaters waren solistisch
Käthe Russart, Max Osswald und Robert
Tulmann tätig. Karl Elmendorff leitete
das Ganze mit beweglicher, anfeuernder Hand. Hätte
er statt des Taktstockes den Fidelbogen geführt, so
wäre er ein wahrer Johann Strauss redivivus ge-
wesen. Man war allgemein überrascht, mit welcher
schönen Schwunghaftigkeit und Lebendigkeit Herr
Elmendorff, sonst der bewährte Leiter seriöser
Opern, diesen spritzigen, schmissigen Stücke Aus-
druck und Farbe zu geben verstand. Das Orchester
leistete ihm dabei bereitwillige Gefolgschaft und
entfaltete u. a. in der „Fledermaus“-Ouverture, dem
„Wiener Blut“, „Morgenblätter“ und „An der
schönen, blauen Donau“-Walzer, dem „Radetzky“-
marsch, dem drolligen „Perpetuum mobile“ von
J. Strauss, der reizvollen Ouverture „Die verkaufte
Braut“ von Smetana, dem „Estudiantina“-Walzer
von Waldteufel, den „Ungarischen Tänzen“ Nr. 5
und 6 von Brahms und dem einzig-schönen „Rosen-
kavalier“-Walzer von Richard Strauss alle wünschens-
werte Elastizität und Sinnlichkeit im Klangwesen.
Viele Beifall fanden auch die solistischen Dar-
bietungen der Herren Osswald und Tulmann und be-
sonders von Fräulein Russart, die, in letzter Stunde

eingesprungen, den „Czardas“ aus der „Fleder-
maus“ mit ausserordentlicher Verve in Stimme und
Gestaltung dem unterhaltsamen Programm bei-
steuerte.

„Der heitere Mozart.“

Im Kleinen Haus gab es am Sonntag vor-
mittag die zweite Morgenfeier. „Der heitere Mozart“
kam in ausgiebiger Weise zu Wort. Ein Kammer-
orchester des Landestheaters unter Leitung von Karl
Elmendorff erwies sich in dem Divertimento
Nr. 11 in D-Dur, den „Fünf deutschen Tänzen“ und
dem „musikalischen Spass“ als klangreiches und
klangschönes Ensemble, das Ton und Ausdruck der
zur Wiedergabe gebrachten Stücke in der glück-
lichsten Weise traf. Kammermusiker Walter
Hulsch zeigte sich im Vortrag des Konzertes in
B-Dur für Fagott (2. und 3. Satz) als meisterlicher
Beherrscher seines Instrumentes. Inge Stein liess
ihren wohlgebildeten, reizvollen Sopran und im
Vortrag wohltemperierte Wärme der Empfindung
eindrucksvoll in „Schon klopft mein liebender Busen“
und „Warnung“ ausströmen und brachte dann im
Verein mit Max Osswald und Gottlieb Zeit-
hammer das unverwundliche „Bänderl-Terzett“
aus „Der Schauspieldirektor“ zur durchschlagenden
Geltung. Karl Elmendorff war auch in dieser
Morgenfeier als Dirigent und Begleiter am Flügel der
bestimmende, anregende Faktor.

Beide Veranstaltungen waren leider nur mäßig
besucht, der Beifall aber desto reger und herzlicher.
tz.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 13. Dezember 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Friedrich-Marsch C. Friedemann
2. Ouvertüre „Der erste Glückstag“ A. Auber
3. Bauern-Polka J. Strauss
4. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
5. Grubenlichter-Walzer C. Zeller
6. Das treue deutsche Herz, Potpourri L. Weninger

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach der Platte.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16.30 Uhr:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Marsch „Radetzky“ Strauss (Vater)
2. Ouvertüre „Der Waffenschmied“ Lortzing
3. Walzer „Im Boot“ Yoyce
4. Studie zu „Tristan und Isolde“, Träume Wagner
5. Tango aus dem Tonfilm „Liebe auf den ersten Ton“ Milde-Meissner
6. Fantasie „Nachruf an Franz Schubert“ Petráš
7. Foxtrott „Kind du brauchst nicht weinen“ aus dem Tonfilm „Der Draufgänger“ May
8. Wolga-Lied nach einer russischen Volksweise „Wer das Scheiden hat erfunden“ Noack
9. Potpourri „Funkgeister“ Noack

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr:

Mozart-Abend

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouvertüre zur Oper „Figaros Hochzeit“
2. Eine kleine Nachtmusik Allegro; Andante; Menuetto; Allegro vivace
3. Adagio und Rondo für Pianoforte, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello
4. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“
5. Symphonie Nr. 2, G-Moll a) Allegro, b) Andante, c) Menuett — Allegro d) Allegro assai

Eintrittspreis 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 14. Dezember:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Donnerstag, den 15. Dezember:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Konzert.

20 Uhr im kleinen Saal: In Verbindung mit der Ski-Abteilung des „S. C. W. 1911“ Film-Vortrag: „Sonne über Piz Palü“.

Freitag, den 16. Dezember:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: I. Symphonie-Konzert zu volkstümlichem Eintrittspreis.

Samstag, den 17. Dezember:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Weihnachts-Konzert des Wiesbadener Konzert- und Symphonie-Orchesters.

Sonntag, den 18. Dezember:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus.
16—18 Uhr: Konzert.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
20.15 Uhr: „Volkstümlicher Opern-Abend“.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT

NACHMITTAGS AB 16.30 UHR

ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Dienstag, den 13. Dezember.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr. Stammreihe A. Cavalleria rusticana.

Melodrama in 1 Akt von Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo.

Musikdrama in 2 Akten von Leonecavallo.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 14. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr.

Abends: Stammreihe G. 13. Vorstellung:

Die lustigen Weiber v. Windsor. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 15. Dezember. Stammreihe C. 14. Vorstellung:

Die drei Musketiere. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 16. Dezember. Stammreihe E. 12. Vorstellung:

Der Kuss vor dem Spiegel. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 17. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr.

Abends: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 18. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Aschenbrödel. Anfang 15 Uhr.

Abends: Stammreihe F. 12. Vorstellung:

Die drei Musketiere. Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Dienstag, den 13. Dezember.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr. Stammreihe II. Der Vetter aus Dingsda.

Operette von E. Künneke.

Weisker, Krauss, Schlein. — Kuhn, Mayer, Sedine-Breitkopf, Doerter, Jäger-Westphal, Liertz, Schorn.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 14. Dezember. Stammreihe III. 16. Vorstellung: Jugend zu zweit. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, d. 15. Dez. Stammreihe IV. 14. Vorstellung: Die Nacht zum 17. April. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 16. Dezember.

Geschlossen.

Samstag, den 17. Dezember. Stammreihe I. 15. Vorstellung: In neuer Inszenierung: Weihnachtseinkäufe. Hierauf: Zum ersten Male: Liebelele. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 18. Dezember. Bei aufgehob. Stammkarten: Die spanische Fliege. Anfang 20 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. Dezember 1932:

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Amster, L., Hr. Dr. med. m. Fr., New York Kaiserhof
Artemann, E., Fr., Berlin Pariser Hof
Aufrecht, A., Hr., Berlin Hotel KronprinzBadelier, M., Fr., Schönberg, Hansa-Hotel
Baum, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Palast-Hotel
Bedt, Chr., Fr., Mannheim Taunus-Hotel
Beier, W., Hr. m. Fr., HambornBergert, Cl., Fr., Köln Kölnischer Hof
Biller, M. M., Fr., New York, Hansa-Hotel
Blau, L., Fr., Walldalgesheim Palast-Hotel
Bönninger, H., Fr., FrankfurtBuckosz, L., Hr., Antwerpen H. Kronprinz
Carstensen, W., Hr. Fabr., Duisburg Viktoria-HotelDavis, J., Fr., London Bellevue
Davis, M., Fr., London Bellevue
Deschauer, H., Fr., Nagoya (Japan) Hospiz z. hl. GeistDiepenbruck, A., Hr. m. Fr., Godesberg Palast-Hotel
Dieseldorf, E., Hr., Hamburg Schwarzer BockDinkel, J., Hr., Berlin Central-Hotel
Dörrenberg, O., Hr. Dr.-Ing., Rüdertsh (Rhld.) Viktoria-Hotel
Dörrenberg, H., Hr., Mannheim, Viktoria-H.Drude, H., Hr., Münster Neuer Adler
Dütschke, G., Hr., Landmesser, Frankenberg (Elbe) Central-HotelEbeling, L., Fr., Mainz Schwarzer Bock
Eckard, H., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
Egerström, A., Hr., Göttingen Schwarzer BockErlar, E., Hr. Dir., Dresden, Central-Hotel
Esche, F., Hr., Hamburg Zar Stadt EmsFärber, G., Fr., Berlin Viktoria-Hote
Fäbler, K., Hr., Offenburg Metropole
Falk, R., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-Hotel

Fischer, J., Hr. Dir., Bad Homburg Schwarzer Bock

Forgács, A., Hr. Redakteur m. Fr., Budapest Pension Eberius
Fothy, E., Fr., Budapest KaiserhofFreund, H., Hr. Redakteur, Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
Fritz, H., Hr. Stud., Wuppertal-Barmen Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Fürst, P., Hr. Fabrikdir., Berlin, Hansa-H.Fulda, H., Hr. Schriftsteller Dr. m. Fr., Rose
Gersch, E., Fr., Saarbrücken, Hotel Berg
Gerstcker, A., Hr. Fabr., Hard L. V. Palast-HotelGlomsda, H., Schwester, Berlin-Charlottenburg
Haumann, L., Fr., Landstuhl Bellevue
Heilsberg, C., Hr., Idar (Nahe) Neuer AdlerHeitz, P., Hr., Strassburg i. E., Central-H.
Heldmann, K., Fr., Koblenz Schwarzer Bock
Herf, F. L., Hr. Ing., Gouia-Baia Palast-HotelHertel, W., Hr., Neuss Hansa-Hotel
Höfner, H., Hr. Ing., Kassel, Taunus-H.
Hofhead, W., Hr. m. Fr., London, H. BergHund, R., Hr., Dresden Central-Hotel
Hygrel, H., Hr. Dir., Karlshamn Schwarzer Bock
Hymans, N., Hr., Amsterdam Vier JahreszeitenJaekel, Ch., Fr., Studienrätin i. R., Berlin Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
de Jong, H. Th., Hr., Dordrecht, Gr. WaldKahn, J., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
Kaiser, F., Hr., Plauen Grüner Wald
Kaiser, A., Hr., Niederselters Hotel BergKaiser, A., Hr. m. Fr., Zürich, Neuer Adler
Kaiser, W., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Kirchner, E., Hr., Leipzig Hansa-HotelKöllecke, L., Fr., Dortmund, Englischer Hof
Koenigsfeld, J., Hr., Haag Viktoria-Hotel
Koff, G., Hr. Rent. m. Fr., Wien, KaiserhofKoning, W., Fr., Haag Hotel Imperial
Laage, E., Hr. Postrat, Magdeburg Sanatorium NerotalLederer, O., Hr., Münster i. W., Grün. Wald
Lehr, W., Hr., Haag Weisses Ross
Lessing, W., Hr. Fabr., Oberlahnstein Schwarzer BockLettmann, L., Hr., München Hansa-Hotel
Leuer, J., Hr. Tonkünstler, Florenz KaiserhofLevy, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Linnemann, H., Hr. Dir., Münster QuisisanaMackert, G., Hr. Drogeriebes., Tauberbischofheim Grüner Wald
Marx, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Landstuhl BellevueMertens, A., Hr., Berlin Nassauer Hof
Meyer, E., Hr. m. Fr., Köln, Nassauer Hof
Meyer, G., Hr., Nürnberg Grüner WaldMeyjes de Jongh, S., Fr., Haag, H. Imperial
Moeller, J. G., Hr. m. Fr., Plauen Hansa-Hotel
Mojetta, L., Hr. m. Fr., Moritzstr. 68 IIMora, F., Hr., Dortmund Central-Hotel
Morian, W., Hr. Bankdir., Essch Viktoria-HotelMüller, K., Hr. m. Fr., Limburg, Luisenhof
Müller, L., Hr. Dr. med. m. Mutter, Saarbrücken Nassauer HofMünch, A., Hr., Birmühlbach, Hotel Berg
Nolte, F., Hr. Ing., Rüdertsh (Rhld.) Viktoria-HotelOhlig, W., Hr. Bauunternehmer m. Fr., Wuppertal Weisses Ross
Ohmann, R., Hr., Duisburg-Ruhrort Nassauer Hof

Pauly, N., Fr. Arzt-Wwe. m. Pflegerin (Fr. L. Kahlmeyer), Oeynhausen Hospiz z. hl. Geist

Pevel, A., Hr., Mainz Hotel Berg
Paffenbach, E., Hr., Kassel Neuer Adler
Pflüger, E., Hr. Dir. Dr., Bremen RosePrätorius, P., Hr. Journ., Düsseldorf Hansa-Hotel
Rentschler, H., Hr. Fabr., Pforzheim Hansa-HotelReuschling, K., Hr. Ing. m. Fr., Hattungen Grüner Wald
Reuter, M., Fr., Maria-Laach Schwarzer Bock

Reuther, W., Hr. Architekt m. Fr. u. Chauffeur (Hr. E. Nagel), Wuppertal-Barmen Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Riepert, H., Hr. Baurat Dr., Köln Vier Jahreszeiten
Riffer, C., Hr. Architekt, Koblenz Schwarzer Bock

Ring, R., Hr. Baumeister m. Fr., Wuppertal-Barmen Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Ritschel, G., Hr. Dir., Berlin Schwarzer Bock
Rosendahl, M., Hr. m. Fam., Dortmund Englischer HofSchaefer, G., Hr. Fabr. m. Fr., Schweinfurt Bellevue
Schaeffer, W., Hr., Fritzlar Hansa-HotelSchmid, H., Hr. Dr. med., Manila Nassauer Hof
Schock, O., Hr., Heilbronn Grüner WaldScholz, F., Hr. Bankdir. m. Fr., Saarbrücken Bellevue
Schumacher, H. C., Fr., Saarbrücken Hansa-HotelSchwarz, M., Hr., Antwerpen Nerostr. 42
Siben, A., Hr. Gutsbes. Dr. jur., Deidesheim Luisenhof

Siebert, W., Hr. Obering., Würzburg, Unions-Silbiger, S., Fr., Antwerpen, Kölnischer Hof

Simon, K., Hr., Obering., Dr. m. Fr., Düsseldorf Rose
Sonenthal, H., Hr., Köln Schwarzer Bock

Spiegelberg, F., Hr. Konsul Dr. jur., Hannover Quisisana

Spinbend, F., Hr. Ing., Hagen, Hotel Berg
Steinbeck, B., Hr. Kulturbaumeister m. Fr., Wetzlar EinhornSteyvert, A., Hr., Delft Grüner Wald
Stöhr, W., Hr. m. Fr., Hundig, Hotel BergStraaten, H., Hr., Dordrecht, Grüner Wald
Sven, W., Hr. Fabr., Altona Gold. KroneWagner, F., Hr., Lindau (Bodensee) Central-Hotel
Wagner, K., Hr., Bad Suderode Pension EberiusWerner, W., Hr. Architekt m. Fr., Lindenfels (Odenwald) Neuer Adler
Weyl, W., Hr., Essen Sanatorium NerotalWieland, V., Fr. Komm.-Rat, Elm (Donau) Rose
Willmann, A., Hr. Dir., Mannheim Viktoria-HotelWinter, A., Hr. Weinkommissionär, Schlangenbad Hotel Adler
Wib, O., Hr. Oberleutn. a. D., Neustadt (Haardt) Central-HotelWollenzky, F., Hr. m. Fr., Darmstadt Sonnenberger Str. 9
Wolf, H., Hr. Stud., Cambridge Union

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR